

II- 8253 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM FÜR  
WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

GZ 10.001/44-Parl/89

Wien, 7. Juli 1989

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Rudolf PÖDER

3747/AB

Parlament  
1017 Wien

1989-07-14

zu 3812/1J

Die schriftl. parl. Anfrage Nr. 3812/J-NR/89, betreffend "Deutsches Historisches Museum" in Berlin, die die Abg. Dipl.-Vw. Dr. Stix und Genossen am 22. Mai 1989 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) und 2)

Die Errichtung des "Deutschen Historischen Museums" in Berlin ist eine Angelegenheit der Bundesrepublik Deutschland und der Stadt Berlin. In gleicher Weise wie das mitzuständige Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten sah auch mein Res sort in der Vergangenheit keinen Anlaß, mit der Bundesrepublik Deutschland oder der Stadt Berlin in offizielle Gespräche über den Inhalt dieses zu errichtenden Museums einzutreten.

ad 3)

Im Hinblick auf meine Ausführungen zu ad 1) sehe ich auch in Zukunft keinen Anlaß, mit der Bundesrepublik Deutschland Gespräche über den Inhalt des "Deutschen Historischen Museums" zu führen. Hingegen erschien mir ein wissenschaftlicher Meinungsaustausch zwischen österreichischen und deutschen Historikern und Museumsfachleuten durchaus nützlich.

Der Bundesminister:

